

Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



Leutascher

Heimat
Lebensraum
Existenz



Streifzug durch das Gemeindegeschehen

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Leutascherinnen, liebe Leutascher!

Nach Ablauf eines Jahres gilt es wieder der Bevölkerung Bericht zu erstatten und aufzuzeigen, welches Arbeitspensum im Dienste unserer Mitbürger erledigt werden konnte.

Der Jahresbeginn war geprägt vom Vorsorgetreffen, um unseren Abfall entsprechend entsorgen zu können. Es ist in soliden Verhandlungen gelungen, von jenen Bauern die Holz- und Streunutzungsrechte abzulösen, die für die Erweiterung unserer Mülldeponie in der Ochsentanne erforderlich waren. Am 22. November fand die Verhandlung zur Genehmigung ihren erfolgreichen Abschluß.

Jeder aufmerksame Bürger weiß aus der Presse, welch riesige Probleme der Abfall in der heutigen Zeit mit sich bringt und welche enorme Kosten deren Entsorgung in anderen Gemeinden verursachen. Wir werden zwar durch Müllvermeidung und Trennung unseren Beitrag leisten müssen, um wertvollen Deponieraum einzusparen, haben jedoch nicht nur für uns, sondern auch für die Plateaugemeinden auf Jahre hinaus die Entsorgung sichergestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Gemeinderates war am Beginn des Jahres die Planung unseres Schulhauses. Sechs Architekten haben kostenlose Vorentwürfe geliefert. Nach Vorprüfung dieser durch die hochbautechnische Abteilung der Landesregierung sowie des schultechnischen Seminars kam der Gemeinderat unter Einbindung der gesamten Lehrerschaft zur Auffassung, daß das Projekt des Bmst. Bader aus Lermoos zur Ausführung gelangen solle. Es wurde dank der Mitarbeit und Hilfe durch die Gemeindeaufsichtsbehörde die günstigste Finanzierungsform gesucht, so daß am 23. Mai schon die Bauverhandlung stattfinden konnte. Die Ausschreibung an führende Bauunternehmen Tirols ergab, daß Bmst. Fritz aus Oberhofen als Bestbieter den Zuschlag für die Maurer- und Zimmermannsarbeiten erhielt. Für die österreichweit ausgeschriebenen Leimbinder ging als Bestbieter die Fa. Huter aus Innsbruck hervor und erhielt den Zuschlag. Ich bin sehr froh darüber, daß solide Unternehmen mit dieser Aufgabe betraut werden konnten und dadurch eine entsprechende Ausführung gewährleistet ist. Der Spatenstich fand am 19. Juni statt und die Firstfeier konnte am 1. Dezember abgehalten werden.

Über den Landschaftsdienst der Tiroler Landesregierung konnten 60 Laubbäume

bezogen und von unseren Mitarbeitern gepflanzt werden. Diese Aktion könnte in Zukunft beliebig fortgesetzt werden, wenn unsere Mitbürger entlang von Straßenverläufen u.a. Grund zur Verfügung stellen würden.

Am 6. April wurden der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und sämtliche Ausschüsse neu bestellt. Hier nachstehend das Ergebnis: Bgm. Josef Klotz, 1. Stellv. Josef Kluckner, 2. Stellv. Hans Geiger.

Überprüfungsausschuß: Obmann Manfred Albrecht, Hans Geiger, Andrä Heis.

Grundverkehrs- und Höfekommission: Fritz Witting, Stellv. Josef Klotz; Ausländerkommission: Josef Klotz, Ersatzmann Andrä Heis.

Mülldeponie (Abfallbeseitigungsverband): Josef Klotz, Andrä Heis.

Sanitätssprengelausschuß: Josef Klotz, Elfie Neuner, Jörg Neuner.

Aufsichtsrat Alpenbad: Josef Klotz, Manfred Albrecht, Bernd Nairz.

Forsttagssatzungskommission: Josef Klotz, Fritz Witting, Andrä Heis; Ersatzmänner: Martin Witting, Manfred Albrecht, Jörg Neuner.

Bauausschuß: Josef Klotz, Martin Witting, Jörg Neuner, Bernd Nairz, Bartl Klotz, Toni Rippl.

Ausschuß für Sport, Jugend und Kultur: Georg Wackerle, Elfie Neuner, Silvester Klotz.

Gemeindevorstand: Fritz Witting, Karl Neuner.

Der Gemeinderat beschloß sich, die Friedhöfe in Ober- und Unterleutasch zu sanieren und nett herzurichten. Leider konnten die Arbeiten in Oberleutasch aufgrund der Witterung (Kälte) nicht mehr abgeschlossen werden.

Der sogenannte Hohe Stichweg konnte im Programm der Forstbehörden untergebracht und die 30 % Förderung sichergestellt werden. Gott sei Dank, denn in Zukunft werden für Forstwegbauten keine öffentlichen Fördermittel mehr zur Verfügung gestellt. (Sparmaßnahmen des Bundes und des Landes). Die Bauarbeiten sind im Gange, es ist zu hoffen, daß diese im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden können.

Im Zuge der schon länger beantragten und heuer durchgeführten Gemeinderevision ist uns nahegelegt worden, daß Gemeinden unserer Größe ihre Verwaltung auf EDV umzustellen hätten. Unsere Mitarbeiter in der Verwaltung haben sich in vergleichbaren Gemeinden umgesehen. Das Ergebnis war, daß wir uns entschlossen haben, eine Eigenanlage der Marke »Philips« anzuschaffen. Dies bringt für unsere Bevölkerung auch den Vorteil, daß ab kommenden Jahr die Gemeindesteuern und -abgaben in kürzeren Intervallen vorgeschrieben werden können und nicht nur einmal im Jahr, welche für viele unserer Mitbürger eine harte Belastung darstellt.

Ebenfalls wurde ein Gerät angeschafft welches die Möglichkeit bietet, Grundbuchsätze abzurufen und auszudrucken. Die Bevölkerung ist aufgerufen, diese Einrichtung gegen eine geringe Gebühr in Anspruch zu nehmen und sich dadurch lange Wege ins Grundbuch zu ersparen.

Im Bereich der Seesiedlung hat sich herausgestellt, daß die Erschließung (Wasserversorgung, Fäkalienkanal und Oberflächenwasserkanal) für diese 23 Parzellen S 3,5 Mio. gekostet hätte. Wir haben uns darauf hin entschlossen, die Materialien selbst anzukaufen und die Erschließung von unseren Mitarbeitern im Bauhof durchführen zu lassen. Dies dauert zwar etwas länger, dürfte aber für unsere Siedler wesentlich billiger zu stehen kommen.

Ein großes Bauvorhaben konnte ebenfalls zum Abschluß gebracht werden. Die Fertigstellung der Lawinestraße bis zur unteren Weidachbrücke. Diese Straße mit zwei Loipenunterführungen entlastet nicht nur den Durchzugsverkehr durch Oberweidach sehr, sondern bietet Sicherheit bei Lawinengefahr. Ein Dankeschön an die zuständigen Stellen der Tiroler Landesregierung für diese Einsicht.

Der Gemeinderat hat in 14 Sitzungen 159 Beschlüsse gefaßt.

Dieser grobe Streifzug durch unser Gemeindegeschehen soll unseren Mitbürgern aufzeigen, welche Probleme im abgelaufenen Jahr einer Lösung zugeführt werden konnten. Es soll jedoch auch anregen um zu sehen, welche gewaltigen Aufgaben noch vor uns liegen.

In der Hoffnung, daß dies einigermaßen gelungen ist, verbleibt mit den besten Wünschen für das kommende Jahr

**Euer Bürgermeister
Josef Klotz**

Firstspruch — Bvh. Schule Leutasch

Grüß Gott Ihr lieben Leute,
ich will nun hier und heute
nach Brauch des guten Zimmermannes
Euch bringen einen Firstspruch, so gut ich kann es.

Das Dach ist unser größter Stolz,
es hat verschlungen sehr viel Holz.
Viele Stunden hat hier getan
mit Säge, Hammer, Winkel und auch Kran,
die Arbeiten der Zimmermann.

Doch auch die Maurer waren gut
und haben's Haus mit sehr viel Mut
nach den Ideen des Baumeisters
sowie dem Wunsch des Bürgermeisters
gebaut für unsre hoffnungsvolle Jugend,
damit sie lerne Ehrbarkeit und Tugend.

Drum sei aller hier mit Dank gedacht,
die am Neubau mitgemacht.
Des Meisters, der Gesellen Schar,
des Lehrlings auch, der tätig war.
Das Handwerk ehr ich voller Freude,
wenn ich seh das gelungene Gebäude.

Doch dank ich Gott vor allen Dingen,
er gab zur Arbeit das Gelingen.
Er mög den Neubau treu bewahren
vor allen drohenden Gefahren,
und die hier gehen aus und ein,
ihm sollen sie befohlen sein.

Meine Rede ist nun bald zu Ende,
schon recht kalt sind auch die Hände.
So will ich nur noch danken hier,
Architekt, Bürgermeister und Finanzier.
Denn ohne deren gemeinsames Wollen,
wär mit dem Bauwerk nicht worden begonnen.

Drum laßt uns nun gemeinsam rufen,
die wir dieses Werk hier schufen.

Ein dreifach Hoch der Bauherrschaft!
Hoch! Hoch! Hoch!

Nun reicht das Glas mit Wein mir her,
aufs Wohl des Neubaus ich es leer.

Das Glas soll nun am Grund zerspringen,
und diesem Haus hier Glück nur bringen.



Unsere Jubilare!

Den 80sten Geburtstag feierten



Wilfried Heis, Gasse 175



Rosa Neuner, Oberrn 33



Maria Witting, Plaik 83



Agnes Kluckner, Weidach 331

Den 85sten Geburtstag feierten ▼ Franz Mühlbacher, Ostbach 1 Paula Rauth, Rauthhütte Kreszenz Neuner, Weidach 344 ▼



Die Goldene Hochzeit feierten
Josef und Anna Neuner, Oberrn 27



Johann und Maria Freiseisen, Ahrn 210

Mathias und Rosa Albrecht, Lehner 201



Johann und Maria Ripfl, Weidach 378 a
Allen Jubilaren gratulierte die Gemeinde
herzlich mit einem Geschenkkorb.

Jahresbericht der Schützenkompanie Leutasch

Begonnen hat das Schützenjahr 1989 mit der Fortführung der Ausbauarbeiten im Schießstand, welcher nun kurz vor der Fertigstellung steht. Einzelne Schützen haben hier Gewaltiges in ihrer Freizeit geleistet.

Die erste Ausrückung war beim Hundeschlittenrennen im März. Beim Begräbnis von Landeshauptmann Eduard Wallnöfer stellten die Leutascher Schützen eine Fahnenabordnung.

Auch nahmen wir beim Säbel- und Fähnrichkurs in Inzing teil. Beim Bataillonschießen in Zirl konnten einige von unserer Kompanie Schützenschnüre holen. Bei der Bundesversammlung in Innsbruck (Früh-

jahr) waren wir ebenfalls mit einer Abordnung vertreten.

Weitere Ausrückungen waren bei der Fronleichnamprozession in Oberleutasch und am darauffolgenden Sonntag in Unterleutasch. Ein großes Erlebnis war die Teilnahme mit der Musikkapelle Leutasch bei der Meisterfeier des FC Tirol im Fußballstadion in Innsbruck.

Am Johannestag nahmen wir bei der Kirchtagsprozession in Unterleutasch sowie beim anschließenden Festzug der Freiwilligen Feuerwehr Unterleutasch anlässlich des 60jährigen Gründungsfestes teil. Weitere Ausrückungen waren die Teilnahme beim Schützenfest in Ranggen Anfang Juli,

Kirchtag 22. Juli Magdalena Prozession in Oberleutasch mit anschließendem Einzug mit den anderen Leutascher Vereinen zum Dorffest nach Weidach.

Die Schützenkompanie Reith feierte heuer ihr 35jähriges Wiedergründungsfest, zu dem auch unsere Kompanie ausrückte. Auch waren wir beim Bataillonsfest in Seefeld stark vertreten.

Die letzte Ausrückung der Kompanie fand am Seelenonntag zu Ehren unserer Gefallenen beim Kriegerdenkmal statt.

Mit der Teilnahme einer Abordnung bei der Bataillonsversammlung in Seefeld am 3.12. ging das Schützenjahr 1989 zu Ende.

Fredi Neuner

FC Rolba-Run Leutasch

Seit April 1989 hat das Leutaschtal auch offiziell wieder einen Fußballclub. Der Verein war nach dem Scheitern der Fusion mit dem FC Seefeld 1982 abgemeldet worden.

Das heißt natürlich nicht, daß in der Zwischenzeit nicht Fußball gespielt wurde. Im Gegenteil — die Mannen um Gert Bader waren all die Jahre sehr aktiv und haben vor allem mit den Spielen gegen Gastmannschaften einen wertvollen Beitrag für den Fremdenverkehr geleistet.

Nachdem der Wunsch laut wurde, wieder in einer Meisterschaft zu spielen, wurde am 1.4.1989 der FC Rolba-Run Leutasch neu gegründet, zum Obmann wurde Othmar Crepez gewählt.

Eines der Ziele des neuen FC Rolba-Run Leutasch war die Jugendarbeit. Schon sehr bald mußten die Funktionäre zur Kenntnis

nehmen, daß trotz angebotenen Trainings- und mehreren Fußballspielen, die eigens organisiert wurden, das Interesse der Buben schon nach zwei Spielen auf Null gesunken war. Der Wunsch, eine Nachwuchsmannschaft auf die Beine zu bringen, muß als restlos gescheitert angesehen werden. Schade.

Um so erfolgreicher war die Kampfmannschaft. Nach intensivem Sommertraining unter Gerhard Winkler wurde die Teilnahme an der Innsbrucker Hobbyliga angemeldet. Was niemand erwarten durfte, ist eingetreten: Nach dem Herbstdurchgang ist der FC Rolba-Run Leutasch Herbstmeister und wird im Frühjahr in der Sieger-Playoff antreten! Die »Jungspieler« um Sportwart Andreas Neuner (Knechtel) und die integrierten »Alt-Herren« bilden eine tech-

nisch gute, kampfstärke Mannschaft, die auf das Erreichte wirklich stolz sein kann.

Finanziell konnte der Verein ohne Subvention auskommen, da sich der FC Rolba-Run Leutasch gemeinsam mit dem Schiclub durch das Bierzelt im Juni selbst eine finanzielle Basis schaffen konnte. Die Gemeinde unterstützte den Verein durch das wöchentliche Mähen des Sportplatzes. Die Platzsanierung im Frühjahr finanzierte der FC Rolba-Run Leutasch selbst, der Platz präsentierte sich in diesem Sommer endlich wieder in sattem Grün. Auch im kommenden Frühjahr sind wieder Sanierungsmaßnahmen zu setzen, denn der Schein trügt: Was so schön grün war, ist eigentlich kaum Rasen, sondern — Unkraut. Im Vertrauen auf die Hilfe der Gemeinde möchte der Fußballclub die Anlage weiter verbessern.

Tätigkeitsbericht des Schwimmclubs im Vereinsjahr 1988/89

Unser Vereinsjahr begann wie immer mit der Nikolausfeier und der Preisverteilung der Clubmeisterschaft im Dezember 1988.

Noch im Dezember war der 1. Raika Westcup in Telfs, im Jänner bestritten die Schwimmer den Westcup in Leutasch und den nächsten in Reutte.

Darauf folgten die Tiroler Hallenmeisterschaften in Innsbruck und in Hall in Tirol fand das Frühjahrsmeeting statt.

Im Juni war in Kufstein das TUK-Turnier, und ebenfalls in Kufstein fanden die Tiroler Meisterschaften im Freischwimmbad statt. Weitere Raika Westcup-Bewerbe fanden in

Imst und in Nassereith statt. Der letzte war in Zirl.

Im August veranstaltete der Schwimmclub auch heuer wieder ein 5tägiges Zeltlager am Möserer See mit den Betreuern Regina und Richard Krug, Jäger Claudia, Neuner Günther und Hörtnagl Hans und Michaela.

Unsere Schwimmer waren auch beim St. Johanner Herbst-Meeting wieder dabei.

Im Oktober fand der traditionelle Sprintercup in Leutsch statt, an dem 10 Vereine aus ganz Tirol und dem Schwimmclub aus

Garmisch-Partenkirchen teilnahmen (ca. 150 Kinder).

Abschließend war noch unsere Clubmeisterschaft. Der Schwimmclub wünscht Euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Der Obmann Hans Hörtnagl

Herausgeber: Gemeinde Leutasch; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Klotz, 6105 Leutasch, Gemeindeamt.
Druck: Blickpunkt Walser KG, 6410 Telfs

Ein erfolgreiches Schaferjahr

Auf ein erfolgreiches Jahr können wir Leutascher Schafer zurückblicken. So kann berichtet werden, daß sich der Bestand der Herde im letzten Jahr um ein Viertel erhöht hat. Diese Aufstockung erfolgte zum größten Teil durch Ankauf von Zuchtmaterial. Es ist zu erwarten, daß durch frohwüchsige und gut proportionierte Lämmer auch in Zukunft unsere Kunden zufriedengestellt werden können.

Geschmälert wurde der Erfolg durch den kalten und nassen Almsommer. Da wir eine der extremsten und steilsten Schafalm von Tirol haben, fordert der Berg durch Stein Schlag und andere Einflüsse 15 bis 20 Schafe jährlich. Auch der Zuwachs während der Almonate ließ im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch die kalte Witterung, zu wünschen übrig. So mußte auch der Abtrieb um ca. 14 Tage vorverlegt werden.

Ein besonderer Erfolg war aber die Errichtung eines Räudebades. Nach den Plänen der Landwirtschaftskammer wurde der Bau Anfang Mai begonnen und bis Mitte Mai fertiggestellt. Ermöglicht hat uns diesen Bau in erster Linie unsere Gemeinde, die uns dieses ideale Grundstück zur Verfügung stellte.

Die Tatkraft unserer Schaferkameraden,

vor allem unserer Jungschafer, und das handwerkliche Können unserer Bauleiter (Melcher Sepl und Kerschbaumer Helmut) ermöglichte es uns, am 20. Mai die erste Badung durchzuführen.

Einen weiteren Höhepunkt unseres Schaferjahres bildete unser diesjähriges Schaferfest Mitte September. Die Spendenfreudigkeit unserer Brauereivertretungen sowie mancher Firmen und Leutascher Bür-

ger ermöglichte es uns sogar, die Getränke zum Nulltarif auszuschenken. Jedoch bestätigte uns die Höhe der freiwilligen Spenden, daß von dieser Sache kaum Gebrauch gemacht wurde.

Es sei allen gedankt, die uns im letzten Jahr so tatkräftig durch Geld und Sachspenden sowie durch ihr Wohlwollen unterstützt haben.

Schaf heil

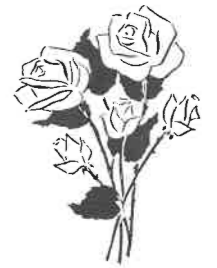
»Rege Tätigkeit der Steinrösler Sänger«

Unter Führung des Obmannes Fredi Kluckner und des Chorleiters Hans Neuner entwickelten die Steinrösler Sänger auch 1989 wieder eine rege Tätigkeit.

So wurden im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 42 Singproben abgehalten, was allein schon eine beachtliche Leistung ist. Aber das Erlernete will auch in der Öffentlichkeit dargeboten werden, und so wurde an zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland mitgewirkt. Auch heuer wurden wieder 3 neue Mitglieder aufgenommen. (Margit Kluckner, Claudia Kerschbaumer und Richard Kirchebner).

Anstatt des heurigen »Sänger- und Musi-

kantentreffens« feierten wir das 40jährige Jubiläum unseres Vereines. Gleichzeitig wurden 5 unserer Mitglieder für ihre treue 10jährige Mitgliedschaft geehrt.



Unsere Senioren machten Herbstausflug nach Nürnberg und Vierzehnheiligen

Vom 3. bis 5. Oktober 1989 waren unsere Senioren wiederum auf großer Fahrt und zwar 3 Tage nach Nürnberg, Vierzehnheiligen, Bamberg und Eichstätt.

Die Fahrt ging am 3. Oktober von Leutasch nach Nürnberg, wo wir im Hotel am Sternator für 2 Nächte Quartier bezogen. Am 4. Oktober ging die Fahrt von Nürnberg nach Vierzehnheiligen, wo unser Herr Pfarrer mit unseren Senioren eine heilige Messe feierte. Dies war wohl ein Höhepunkt und somit ein unvergeßliches Erlebnis für alle. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt nach der Dombesichtigung in Bamberg wiederum zurück ins Quartier nach Nürnberg.

Am 5. Oktober war nach dem Frühstück Abfahrt über Eichstätt mit einem Zwischenaufenthalt in dieser schönen Stadt und einem weiteren Aufenthalt auf einer Autobahn-Raststätte nach Leutasch. Die Leutascher Senioren möchten auch heuer wiederum ein recht herzliches Dankeschön der Raika Leutasch für ihre Spende sagen. Auch unserem Pfarrer ein recht herzliches Vergelts Gott für seine Mithilfe am guten Gelingen unserer Fahrt.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Oberleutasch

Das abgelaufene Jahr 1989 war in Hinsicht der Einsätze ein etwas hektischeres gegenüber den Vorjahren. Die Wehr hatte 9 Einsätze zu tätigen. 6 Brandeinsätze und 3 technische Einsätze. Die Brandeinsätze gliedern sich in 3 Kaminbrände, 1 Selchbrand, einen Großbrand bei Textil Außerladscheider und eine Brandstiftung im Sägewerk Neuner Karl, Weidach. Bei den technischen Einsätzen waren an ein und denselben Tag zwei Autounfälle zu bewältigen. In Unterleutasch war eine PKW-Bergung aus der Ache, welche von der FF-Unterleutasch geleitet wurde, gleichzeitig war ein Unfall beim Kirchplatzl, bei dem drei PKW beteiligt waren.



Ein Motorradunfall am »Gstoag« und die Mithilfe an der Suche eines vermißten jungen Mannes ist ebenfalls zu den technischen Einsätzen zu zählen. Bei allen Einsätzen waren 184 Mann insgesamt 410 Stunden im Einsatz.

Im Laufe des Jahres wurden 12 Ausschusssitzungen, zwei Schauübungen in Unterleutasch und Seefeld, eine Plateauübung in Mittenwald abgehalten.

Bei den Hundeschlittenrennen in Unterleutasch und beim Radrennen des ARBÖ in Oberleutasch waren unsere Männer als Kassiere bzw. als Ordnungsdienst eingeteilt. Die Jugendgruppen unter den Gruppenkommandanten Neuner Josef jun. und Maurer Günther beteiligten sich an Wettbewerben in Ischgl, Sellrain, Stumm, Wildermieming. Die beiden Altpapiersammlungen im Frühjahr und im Herbst brachten zusammen 42 Tonnen Altpapier.

Die FFL will sich auf diesem Wege für das fleißige Sammeln bedanken und bittet die Bevölkerung, das anfallende Altpapier wieder aufzubewahren oder während des Jahres selbst abzugeben. Es wurde von der Gemeinde Leutasch beim Bauhof vis a vis dem Feuerwehrhaus ein eigener Raum da-

für eingerichtet, wo das Papier gebündelt oder in Kartons verpackt deponiert werden kann.

Die FFL möchte nochmals darauf hinweisen, daß bei kirchlichen Anlässen (Hochamt, Hochzeit, Beerdigungen, Allerheiligen, u.s.w.) die Ausfahrten aus den Garagen bzw. die Auffahrt zur Straße nicht verparkt

Freiwillige Feuerwehr Unterleutasch

Für die Feuerwehr Unterleutasch begann das Jahr 1989 am 28. Januar mit der Jahreshauptversammlung.

Dieses Jahr war in Unterleutasch glücklicherweise kein Brand zu bekämpfen. Jedoch rückte unsere Wehr zur Bergung eines Fahrzeuges aus der Leutascher Ache aus.

Im Juni feierte die Frei. Feuerwehr Unterleutasch ihr 60jähriges Gründungsfest mit einem Zeltfest. Bei diesem Fest wurden folgende Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit für die Feuerwehr geehrt:

Für 60jährige Tätigkeit:

Fritz Jaud (Gründungsmitglied)
Josef Mössmer »Stocker« (Gründungsmitglied)
Silvester Mössmer »Stocker«

Für 50jährige Tätigkeit:

Alfred Mössmer »Rosumer«
Hans Wackerle »Marxl«
Johann Heis »Zenz«
Alfred Wackerle »Marxl«

Bergrettung Ortsstelle Leutasch

Vorwiegend Wintereinsätze

Derzeit hat die Ortsstelle Leutasch des Österreichischen Bergrettungsdienstes 42 ausgebildete Bergrettungsmänner und zwei Anwärter. Von 38 Einsätzen des abgelaufenen Jahres entfielen 30 auf den Winter und 8 auf den Sommer. Eindeutig im Zunehmen sind in unserem Einsatzgebiet die Pistunefälle.

Leider mußte unsere Ortsgruppe im vergangenen Jahr auch einen schweren Verlust hinnehmen: Wir verloren durch einen Bergunfall und altersbedingt alle drei Lawenhunde.

Nächtliche Übung:

Als Aufgabe einer Nachtübung wurden zwei Mann in eine Wand geschickt, mittels Stahlseil geborgen, ärztlich versorgt und mit der Geburtstrage ins Tal transportiert. Neben den allmonatlichen Übungen über Erste Hilfe, Rettungstechnik usw. besuch-

werden dürfen, daß die Einsatzfahrzeuge ungehindert ausfahren können.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberleutasch möchte sich bei allen ihren Freunden, Förderern und Gönnern für die geleisteten Spenden auf das herzlichste bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Klaus Krug

Für 40jährige Tätigkeit:

Karl Schweigl
Toni Rippl »Hansn«
Norbert Kluckner »Hakl«

Für 25jährige Tätigkeit:

Josef Rippl »Liasn«
Max Obermeir
Josef Kluckner »Korl«
Helmut Löffler
Peter Steuxner

Die weitere Tätigkeit der Unterleutascher Feuerwehr beschränkte sich auf 2 Ausrückungen zum Brand beim Rauth Josef »Hanseler« und Sägewerk Neuner sowie Personensuche in Neuleutasch, 17 Proben, 6 Ausschusssitzungen, Altpapiersammlung, Fahrten mit den Volksschülern zum Schilift in Oberleutasch, Mithilfe bei Veranstaltungen wie Hundeschlittenrennen und Ganghoferlauf, Florianitag, Plateaubübung in Mittenwald sowie Besuch von Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren.

ten 5 Kameraden unserer Ortsstelle auch die Kurse der Landesleitung.

Alle Kameraden nahmen mit großem Interesse an den Übungen und Schulungen teil, die beste Voraussetzung für das reibungslose Funktionieren im Einsatz. Außerdem bestiegen drei Kameraden im Sommer den Mont Blanc.

Spendenaktion:

Durch eine Spendenaktion in unserer Gemeinde war es uns möglich, alle Kameraden der Ortsstelle Leutasch mit neuen Anoraks auszurüsten. Damit sind wir auch bei schlechtestem Wetter richtig angezogen.

Ein Dankeschön der Bevölkerung für ihre Spendenfreudigkeit und meinen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und gute Kameradschaft.

Kurz Nairz
Ortsstellenleiter

Jungbauernschaft Leutasch Tätigkeitsbericht Vereinsjahr 1988/89

Im Advent 1988 trafen sich die Mädchen der JBS-Leutasch, um für alle Leutascher, die das 80ste Lebensjahr erreicht hatten, Kekse zu backen. An einem Sonntag nachmittag wurden diese dann mit Weihnachts- und Neujahrswünschen überreicht. Die Beschenkten freuten sich sehr darüber.

Am 27.1.1989 nahm der Verein mit ca. 20 Personen am Bauernbundball teil. 1 Woche darauf veranstalteten wir, gemeinsam mit der neugegründeten JBS-Reith, einen Eisstockschieß-Wettbewerb. Das alljährliche Jungbauernrodeln fand am 25.2.1989 auf der Rauthhütte statt. Der traditionelle Jungbauernball am Ostersonntag (26.3.1989) war ein großer Erfolg. Es spielten die Zillertaler Bergzigeuner, welche eine mord's Stimmung in den überfüllten Saal brachten.

Am 24.4.1989 fuhren wir mit einem Bus nach Kematen zum dortigen Jungbauernball.

Das auf 3./4. Juni 1989 geplante Gamsbockschießen mußten wir wegen Schlechtwetter um eine Woche verschieben. Doch auch dann spielte der »liebe Petrus« nicht ganz mit. Dadurch war die Teilnehmerzahl nicht so groß wie in den Jahren zuvor. Unser alljährliches Grillfest in den Öfen fand heuer am 15.7.1989 statt.

In diesem Jahr machten wir erstmals eine 2tägige Wanderung in Leutasch, die bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Wir starteten bei der »Lehnerwoada« und

wanderten über das Puittal hinaus zur Gehrnspitze und dann gemütlich zur Rotmoosalm, wo wir übernachteten. Am nächsten Tag ging's weiter zum Steinernen Hüttl, wo die Stimmung am Höhepunkt angelangt war. Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns nach Hallein/Salzburg, wo wir u.a. das Haus der Natur sowie das Salzbergwerk in Hallein besichtigten.

Jungbauernschaft Leutasch

Geburten im Jahr 1989

13.12.1988: Patrick - Eltern: Holzknecht Stefan und Marianne, Leutasch - Kirchplatzl 128 d

23.1.1989: Wolfgang - Eltern: Gerstgrasser Rudolf und Silvia, Leutasch - Föhrenwald 26

28.1.1989: Elisabeth - Eltern: Kluckner David und Inge, Leutasch - Ahrn 204

17.2.1989: Sarah - Mutter: Stauder Heidemarie, Leutasch - Weidach 320

18.4.1989: Manuela - Mutter: Juen Margit, Leutasch - Gasse 160

7.5.1989: Romed - Mutter: Pichler Birgit, Leutasch - Gasse 167

20.5.1989: Manuel - Mutter: Vasitsch Andrea, Leutasch - Obere Wiese 1

25.5.1989: Mario - Mutter: Neuner Beatrix, Leutasch - Obern 40

31.5.1989: Mario - Eltern: Wegscheider Werner und Adelheid, Leutasch - Ahrn 217

10.6.1989: Sabine und Lisa - Eltern:

Am 1. Sonntag im Oktober gestalteten wir wie jedes Jahr zusammen mit der Musikkapelle Leutasch das Erntedankfest. Vor der Messe marschierten zahlreiche Jungbauern mit ihren Gaben von der Volksschule zur Kirche. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 18.11.1989 im Restaurant Ida statt, wo wir anschließend bei Wein und Kastanien gemütlich beieinander saßen. Die JBS-Leutasch hatte insgesamt 9 Ausschusssitzungen und 3 außerordentliche Vollversammlungen.

Außerladscheider Helmut und Doris, Leutasch - Weidach 322

25.6.1989: Martin - Eltern: Rippl Joachim und Marleen, Leutasch - Weidach 356

14.7.1989: Felix - Eltern: Felderer Klaus und Gudrun, Leutasch - Weidach 331

21.8.1989: Nadine - Eltern: Isser Robert und Erika, Leutasch - Weidach 365 a

21.8.1989: Alexander - Eltern: Laskaris Panagiot und Brigitte, Leutasch - Platzl 102 d

23.8.1989: Marco und Manuel - Mutter: Wackerle Anna, Leutasch - Lochlehn 234

30.8.1989: Magdalena - Mutter: Rippl Claudia, Leutasch - Plaik 85

30.9.1989: Markus - Eltern: Rippl Manfred und Sigrid, Leutasch - Schanz 268

5.10.1989: Stefanie - Mutter: Sporer Belinda, Leutasch - Aue 121

25.10.1989: Sabrina - Mutter: Sagmeister Sabine, Leutasch - Weidach 377 a

Eheschließungen im Jahr 1989

22.12.1988: Heis Anton und Krug Gerlinde, Leutasch - Obern 31 a

8.4.1989: Isser Robert und Rippl Erika, Leutasch - Weidach 365 a

15.4.1989: Holzknecht Stefan und Neuner Marianne, Leutasch - Kirchplatzl 148

5.5.1989: Neuner Helmut und Rippl Anna, Leutasch - Moos 17 b

12.8.1989: Zimmerling Urs und Neuner Johanna, Leutasch - Plaik 97

2.9.1989: Obermeir Martin und Larch Angelika, Leutasch - Unterkirchen 257 a

16.9.1989: Gapp Alois und Jäger Barbara, Leutasch - Weidach 321

Oktober 1989: Neuner Lorenz und Bissinger Viola, Leutasch - Platzl 114

27.10.1989: Mößmer Egon und Geiser Michaela, Leutasch - Unterkirchen 244

28.10.1989: Gohm Bernhard und Rödlach Evi, Leutasch - Obern 34 a

Sterbefälle im Jahr 1989

25.12.1988: Josef Neuner, Leutasch - Gasse 163

16.1.1989: Rosa Klotz, Leutasch - Ahrn 207

20.2.1989: Veronika Nairz, Leutasch - Kirchplatzl 105

3.3.1989: Rosa Neuner, Leutasch - Aue 116

18.3.1989: Anna Krug, Leutasch - Weidach 285

4.4.1989: Johann Heis, Leutasch - Obern 44

9.6.1989: Eduard Rödlach, Leutasch - Weidach 323

26.6.1989: Hubert Neuner, Leutasch - Platzl 113

8.8.1989: Frieda Reindl, Leutasch - Kirchplatzl 133

25.10.1989: Ehrenreich Neuner, Leutasch - Kirchplatzl 148

Die Einsatzstelle Leutasch

Ein frohes Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit
im neuen Jahr
allen
Mitbürgern
und
Gästen



wünscht der Gemeinderat Leutasch
Bürgermeister Josef Klotz